federführendes Amt:	Amt für Bildung, Kultur und Sport
Antragssteller:	Dezernat IV
Datum:	05.10.2009

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	27.10.2009	
Kreisausschuss	04.11.2009	
Kreistag	25.11.2009	

Betreff:**Festlegung der Zügigkeit für die Heinrich-Heine-Oberschule Eisenhüttenstadt und die Gesamtschule Eisenhüttenstadt ab Schuljahr 2010/11****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, die Heinrich-Heine-Oberschule Eisenhüttenstadt ab dem Schuljahr 2010/11 2- bis 3-zügig zu führen. Der Kreistag beschließt, die Gesamtschule Eisenhüttenstadt ab dem Schuljahr 2010/11 3-zügig zu führen.

Sachdarstellung:

Der Landkreis Oder-Spree ist Träger der Heinrich-Heine-Oberschule und der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt. Gemäß § 99 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes beschließt der Schulträger über die Errichtung, Änderung und Auflösung einer Schule.

Die genannten Beschlussvorschläge sind jeweils als Änderungen der gegenwärtig geltenden Zügigkeit (Anzahl der Klassen pro Jahrgangsstufe) der Oberschule und der Gesamtschule zu verstehen. Die Heinrich-Heine-Oberschule ist zurzeit 4-zügig genehmigt.

Die Gesamtschule kann zurzeit ebenfalls 4 Klassen pro Jahrgangsstufe aufnehmen. Diese Festlegungen entsprechen nicht mehr dem gegenwärtigen und künftigen Bedarf. Da die in den vergangenen Jahren stark gesunkenen Schülerzahlen nunmehr die 12. Jahrgangsstufe erreicht haben, stellt sich in den Sekundarstufen I (7. bis 10. Klasse) und II (11. bis 13. Klasse) der allgemeinbildenden Schulen zunehmend Stabilität ein. Das Wahlverhalten der Eltern in den letzten 5 Jahren lässt relativ sichere Prognosen für die weiterführenden Schulen in den nächsten Jahren zu.

Erklärtes Ziel der Verwaltung ist es, in Eisenhüttenstadt alle Schulformen weiterführender allgemeinbildender Schulen (Oberschule, Gesamtschule, Gymnasium) weiter anzubieten und langfristig zu sichern. Dazu hat bereits der Kreistagsbeschluss zur Weiterführung der gymnasialen Oberstufe an der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt maßgeblich beigetragen.

In Auswertung der Analyse des Wahlverhaltens der Eltern für weiterführende Schulen ist künftig jährlich mit insgesamt 5 bis 6 Klassen in der Eingangsstufe 7 für die Oberschule und die Gesamtschule zu rechnen. Wenn die Gesamtschule im Schuljahr 2010/11 das Schulgebäude in der Maxim-Gorki-Straße beziehen wird, ist die Raumkapazität mit der Beschulung von 3 Klassen pro Jahrgangsstufe ausgelastet.

Für die Oberschule bleiben somit 2 bis 3 Klassen pro Jahrgangsstufe, die den Bedarf in der Region decken. Damit ergibt sich sowohl für die Heinrich-Heine-Oberschule als auch für die Gesamtschule in Eisenhüttenstadt eine sichere Perspektive. Die Festlegung der Zügigkeit durch den Schulträger muss durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als oberste Schulaufsichtsbehörde genehmigt werden. Die Beteiligung der Mitwirkungsorgane (Schulkonferenzen, Kreisschulbeirat) ist gewährleistet.

.....
Landrat / Dezernent